

+++ Newsletter Corona-Sonderausgabe +++ #32 vom 23. März 2021

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg,

ich nehme die Überarbeitung der Corona-Verordnung zur Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit durch die Landesregierung zum Anlass für eine neue Corona-Sonderausgabe des Newsletters.

Herzliche Grüße

Ulrike Sammet

Corona-Verordnung Angebote der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit geändert

In Stadt- und Landkreisen, in denen an fünf Tagen in Folge eine Sieben-Tages-Inzidenz von unter 100 durch das zuständige Gesundheitsamt festgestellt wird, sind seit dem 15. März Angebote der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII mit einer Beteiligtenzahl von 18 Personen im Außenbereich und 12 Personen im Innenbereich wieder erlaubt. Stellt das zuständige Gesundheitsamt an fünf Tagen in Folge eine Sieben-Tages-Inzidenz von unter 50 fest, so erhöht sich die zugelassene Beteiligtenzahl auf 30 Personen im Außenbereich und 18 Personen im Innenbereich. Liegt die Sieben-Tages-Inzidenz an drei Tagen in Folge bei oder über 100, so sind Angebote der Jugendarbeit nur präsenzlos beispielsweise als Online-Angebot zugelassen. Angebote, bei denen die Teilnehmenden und Betreuungskräfte nicht im eigenen Haushalt übernachten, sind grundsätzlich nicht gestattet.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/verordnung-jugendhaeuser/>

Studienergebnis aus Brandenburg: Hohe Akzeptanz der Corona-Maßnahmen bei Jugendlichen

In welcher Weise wirkt sich die Corona-Pandemie auf die Lebenszufriedenheit und Werte von Jugendlichen im Land Brandenburg sowie auf ihre Zukunftserwartungen aus? Welche konkreten Unterstützungsbedarfe bestehen? Diese Fragen waren Anlass, Schüler*innen im Alter von 12 bis 18 Jahren im Rahmen der Sonderstudie „Jugend in Brandenburg 2020 - Auswirkungen der Corona-Pandemie“ des Instituts für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung e.V. an der Universität Potsdam (IFK) zu ihrer aktuellen Lebenssituation zu befragen. Die Befragung fand zwischen dem ersten und zweiten Lockdown statt. 17.156 Jugendliche haben daran teilgenommen. Die Studienergebnisse zeigen unter anderem wie wichtig es ist, die getroffenen politischen und organisatorischen Entscheidungen gut zu begründen und zu vermitteln.

<https://mbjs.brandenburg.de/aktuelles/pressemitteilungen.html?news=bb1.c.696246.de>

Neue Broschüre: Was Sie über die Triage wissen müssen

Im Rahmen der Corona-Pandemie wird vor der Überlastung unseres Gesundheits-Systems gewarnt, wenn nicht mehr alle Menschen behandelt werden können. Für diese schreckliche Situation ist im

Frühjahr 2020 ein neuer Begriff aufgetaucht: Triage! Bisher diskutieren aber nur wenige Fachleute über dieses schwierige Thema. Damit aber alle mitreden können, hat das NETZWERK ARTIKEL 3 eine digitale Broschüre in verständlicher Sprache geschrieben.

<http://www.nw3.de/attachments/article/157/Triage-Brosch%C3%BCre.pdf>

Online Video Schritt für Schritt Erklärung zur Impfterminbuchung

Die Online-Anmeldung für einen Impftermin ist nicht einfach. Manchmal sind Menschen, die nun einen Impftermin buchen dürfen, mit dieser Online-Anmeldung schnell überfordert. In der momentan angespannten Situation, Internetbrowser, E-Mail-Postfach und Handy auf einmal im Blick zu haben ist für sie eine Herausforderung. Der Volkshochschulverband Baden-Württemberg hat eine Schritt für Schritt Anleitung erstellt.

<https://www.youtube.com/watch?v=LoJEQvnkztY>

Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.

Herausgeberin:

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

Stuttgarter Str. 61

70469 Stuttgart

mobil 01 76 / 50 48 58 94

info@lag-maedchenpolitik-bw.de

www.lag-maedchenpolitik-bw.de